



AKTIVITÄTEN

Rückblick 2009

Generalversammlung 2009

Im Anschluss an den Workshop "Kulturvermittlung für Menschen mit Sehbehinderungen" fand unsere diesjährige (19.) Generalversammlung am 27. November 2009 im Unteren Belvedere, Rennweg 6, 1030 Wien statt.

Erweiterter Vorstand 2009

Der erweiterte Vorstand des Österreichischen Verbandes der KulturvermittlerInnen im Museums- und Ausstellungswesen traf sich ca. monatlich, zuletzt im neuen Kreativatelier im Unteren Belvedere, Teichhaus, Büro der Belvedere – Kunstvermittlung, Prinz Eugenstr. 27, 1030 Wien. Weitere Termine werden bekannt gegeben. Gäste sind wie immer herzlich willkommen!

Zertifizierung

Die Zertifizierungskommission hat zuletzt im November 2009 getagt und weiteren Mitgliedern die Bezeichnung Zertifizierte/r Kulturvermittler/in des Österreichischen Verbandes der KulturvermittlerInnen im Museums- und Ausstellungswesen zuerkannt. Die Zertifizierungskommission tagt das nächste Mal im Februar 2010. (mehr)

Eintritt Frei

Die aktuelle Liste der Museen und Ausstellungshäuser mit freiem Eintritt für Verbandsmitglieder als pdf auf der website

Nachlesen

"Museum begreifen - Kulturvermittlung für Menschen mit Sehbehinderungen in Museen und Ausstellungen" vom 27. November 2009

mit Mag. Michaela Mallinger

Nachlese zum Workshop (pdf)

Literatur- und Linkliste (pdf)

Freie Dienstverträge und andere Arbeitsverhältnisse im Kulturbereich

am 16. November 2009 (GPA – Gewerkschaft der Privatangestellten), work@flex, GPA-djp-Service-Center, Alfred-Dallinger-Platz 1, 1034 Wien

Powerpoint-Präsentation zum Infotag (pdf)

Workshop: Museum begreifen – Kulturvermittlung für Menschen mit Sehbehinderungen in Museen und Ausstellungen

- Gehen blinde oder sehbehinderte Menschen ins Museum?
- Wer ist diese Zielgruppe der so genannten Menschen mit Sehbehinderung?

- Welche Formen von Sehbehinderungen gibt es und wie sehen Menschen mit einer solchen Einschränkung?
- Welche Bedürfnisse haben sie an die Gestaltung ihrer Umwelt?
- Welche Angebote und Hilfsmittel schaffen einen barrierefreieren Zugang zu grafischen Informationen, geschriebenem Text oder virtuellen, realen und multimedialen Räumen?
- Wie können Sie diese Zielgruppe ansprechen und erreichen und was können Sie als AusstellungsgestalterIn oder KulturvermittlerIn bieten?

Die Beschäftigung mit diesen Fragen und die Möglichkeit durch Selbsterfahrung in die Erlebniswelt blinder und sehbehinderter Menschen einzutauchen, sollen die Situation dieser Gruppe von MuseumsbesucherInnen näher bringen.

Vernetzungstreffen zur Kulturvermittlung in Museen in Ost- und Südosteuropa

Eine Kooperation mit dem Österreichischen Verband der KulturvermittlerInnen im Museums- und Ausstellungswesen am 22. Oktober 2009.

KulturvermittlerInnen in Österreich orientieren sich in ihrem beruflichen Alltag primär an West- und Nordeuropa, da kaum Beziehungen zu KollegInnen aus Ost- und Südosteuropa bestehen und wenig Wissen über das Feld der Kulturvermittlung vorhanden ist. Das Vernetzungstreffen soll eine erste Bestandsaufnahme ermöglichen und den Beginn für zukünftige Kontakte und Kooperationen setzen, damit ein Dialog entstehen kann.

Gäste: Orsolya Barabássy, Ludwig Múzeum Budapest (angefragt)

Codruta Cruceanu, Bukarest (angefragt)

Nora Dünser, spike ART QUARTERLY (angefragt)

Ivan Jurica, MUMOK Wien/Prag (angefragt)

Thomas Redl, fair – Zeitung für Kunst und Ästhetik

Annemarie Türk, KulturKontakt Austria

Luisa Ziaja, schnittpunkt. Ausstellungstheorie und Praxis

Moderation: Eva Kolm, KulturKontakt Austria

Das Vernetzungstreffen findet im Rahmen der Ausstellung "Da, Dort & Dazwischen – 20 Jahre KulturKontakt Austria" statt, die die Geschichte der Institution sowie deren Verschränkung mit der kultur- und bildungspolitischen Geschichte Österreichs und Ost- und Südosteuropas erzählt.

„Lifelong Learning Handbook“

Der Deutsche Museumsbund hat, gemeinsam mit weiteren nationalen Museumsorganisationen in Europa, ein Projekt zum Thema „Lebenslanges Lernen“ in die Wege geleitet, dass langfristige und enge Verbindungen zwischen europäischen Museen und Erwachsenenbildungs- und Weiterbildungsinstituten schaffen soll, um das Potenzial der Museen als Orte Lebenslangen Lernens wirksamer auszuschöpfen. Im Sommer 2009 hat die Europäische Kommission beschlossen, das Projekt „Museums meet Adult Educators“ über das Grundtvig Programm zu fördern. Teil des Projektes ist die deutsche Übersetzung, Überarbeitung und Druck des

„Lifelong Learning Handbook“. Der bereits in Englisch bestehenden Version sollen in der deutschen Übersetzung 6-8 Best-Practice Beispiele aus deutschen (und evtl. österreichischen) Museen sowie eine Literaturliste aus dem deutschsprachigen (D,A,CH) Raum angehängt werden. Wenn Sie Interesse an dieser Publikation haben, bitten wir Sie, dieses bis spätestens 15. Oktober 2009 im Verband bekannt zu geben. Die Bücher werden 5 Euro pro Exemplar kosten.

Das Echo des Publikums - Evaluation von Vermittlungsprojekten und Besucherforschung im Museum

mediamus, das Schweizer Netzwerk für Kulturvermittler/innen und Kulturvermittlung organisiert im November seine Jahrestagung in Partnerschaft mit dem Kulturdepartement

der Stadt Genf und mit der Unterstützung von VMS/ICOM-Schweiz. Die Tagung ist der Evaluation von Vermittlungsprojekten und Besucherforschung im Museum gewidmet - Themen, die sich in den nächsten Jahren in den Schweizer Museen stark entwickeln werden.

Das Thema der Tagung ist eine "première suisse" und die Tagung richtet sich an alle, die sich für Evaluation im musealen oder kulturellen Bereich interessieren. Mit Beiträgen von Expert/innen in Evaluation und Besucherforschung und ein "World-Café"-Workshop am Samstag zum Thema "Besucherforschung in der Praxis". In diesem Zusammenhang sind Teilnehmer/innen mit Erfahrung in Besucherumfragen herzlich willkommen. Die Tagung wird in Deutsch und Französisch moderiert. Pauschale für zwei Tage mit der Möglichkeit, nur an einem Tag teilzunehmen.

Einladung, Tagungsdossier, Hotelliste und Anmeldeformular auf www.mediamus.ch

Fortbildung WS 2009/10

Der Salzburger Arbeitskreis für Museumspädagogik bietet im Lauf des Wintersemesters wieder eine Reihe interessanter Weiterbildungsveranstaltungen zu den Themen Jugend im Museum, Theorie und Praxis der Geschichtsvermittlung im Museum und Englisch für Vermittler/innen in historischen Museen an. (mehr)

ICOM/CECA 2009

Dear Colleagues,

I have the pleasure to remind you that ICOM-CECA is inviting us to present proposals for the 2009 Conference that will be held in Iceland. The deadline for the proposals is 1 March 2009. For more information please refer to the website: <http://ceca.icom.museum/> I am already looking forwards to meeting you all in Iceland.

All the best, Prof. Emma Nardi (CECA Europe Regional Coordinator)

Einladung zur nächsten ICOM/CECA plenary conference: "Museum Education in a Global Context - Priorities and Processes" from Monday, October 5 to Friday, October 10, 2009 in Reykjavik, Iceland. Mehr Information unter: <http://www.yourhost.is/ceca2009>

Kooperationsprojekt "Qualitätskriterien für Vermittlungsarbeit in Museen"

Gemeinsam mit dem Bundesverband Museumspädagogik e.V. und Mediamus, dem Schweizerischen Verband der Fachleute für Bildung und Vermittlung im Museum hat der Österreichische Verband an der Erarbeitung von Qualitätskriterien für eine erfolgreiche Vermittlungsarbeit in Museen mitgewirkt. Nun ist dazu in der Reihe Leitfaden des dt. Museumsbunds und dem Bundesverband für Museumspädagogik in Deutschland eine Publikation erschienen. Der Österreichische Verband erhält 500 gedruckte Exemplare für Mitglieder, die auf Anfrage per Mail zahlenden Mitgliedern kostenlos zugesendet wird.

Link zum download als pdf.

VIS-A-VIS

in Kooperation der Pädagogischen Hochschule der Diözese mit Linz09 und der PH OÖ.

VIS-A-VIS ist eine Veranstaltungsreihe, die sich den Themen Gegenüber, der "Gesichtlichkeit" und dem visuellen Dialog widmet. Lehrer/innen sollen inspiriert werden, sich mit unterschiedlichen künstlerischen Formen und Gestaltungen damit auseinandersetzen und gemeinsam Ideen zu entwickeln, von denen ausgehend in Unterrichtsprojekten 2009 gearbeitet werden kann. (mehr)

Anpassung der Tarifempfehlungen

Der Verband empfiehlt seit März 2007 für die Durchführung von Vermittlungsprogrammen neue Honorarsätze (siehe pdf)

Rückblick 2008

Neue Präsidentin des Österreichischen Verbandes der KulturvermittlerInnen

Die 18. Generalversammlung des Verbandes fand am 21. November 2008 im Unteren Belvedere statt. Bei dieser Generalversammlung übergab die bisherige Präsidentin Dr. Claudia Peschel-Wacha ihr Amt nach 8 Jahren an Mag. Brigitte Hauptner, Kunstvermittlerin am Belvedere. An dieser Stelle der (einen Schritt) zurücktretenden Obfau einen herzlichen Dank und dem neuen Vorstand alles Gute beim Antritt der neuen Funktionen: Mag. Brigitte Hauptner (Präsidentin), Dr. Claudia Peschel-Wacha (Stellvertretende Präsidentin), Stefanie van Felten (Kassierin), Hannah Landsmann (Schriftführerin) und Heidrun-Ulrike Wenzel (Stellvertretende Schriftführerin).

Erweiterter Vorstand 2008

Der erweiterte Vorstand des Österreichischen Verbandes der KulturvermittlerInnen im Museums- und Ausstellungswesen traf sich ca. monatlich, zuletzt im neuen Kreativatelier im Unteren Belvedere, davor im Büro des Jüdischen Museums (Judenplatz 8, 1010 Wien). Weitere Termine werden bekannt gegeben. Gäste sind wie immer herzlich willkommen!

Audio- und Multimediaguides in Museen und Ausstellungen

Der Österreichische Verband der KulturvermittlerInnen im Museums- und Ausstellungswesen veranstaltete **am 11. April 2008** gemeinsam mit dem Österreichischen Museumsbund eine Tagung zum Thema "Audio-Guides" in der Landesgalerie Linz. Einen Bericht für das neue museum verfassten Stefanie von Felten, Brigitte Hauptner und Claudia Peschel-Wacha.

[\(Bericht-pdf, Archiv\)](#)

Ort: Landesgalerie Linz an den Oberösterreichischen Landesmuseen, Museumstraße 14, 4010 Linz

"Wie soll das denn bitte gehen?" - Barrierefreie Kunst- und Kulturvermittlung in Museen und Ausstellungen

Dieser Workshop, den der Österreichische Verband der KulturvermittlerInnen gemeinsam mit dem Verein konsensio.kultur.barrierefrei.gestalten durchgeführt hat und der von KulturKontakt Austria unterstützt wurde, sollte Grundlagen zu qualitätvoller Vermittlungsarbeit schaffen, die sich an den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung orientieren. Voraussetzung dafür ist der Abbau von persönlichen Barrieren und Unsicherheiten im Umgang mit Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen. Betroffene ExpertInnen zeigten in Impulsreferaten und Vorträgen ihre Schwierigkeiten im Zugang zu Kultureinrichtungen auf. Das gemeinsame Erarbeiten von zielgruppengerechten Vermittlungsformen und deren Kommunikation für Menschen mit Behinderung standen im Mittelpunkt der Veranstaltung im Atelier Pinselstrich (Unteres Belvedere) am **21. November 2008**.

Anpassung der Tarifempfehlungen

Der Verband empfiehlt seit 2007 für die Durchführung von Vermittlungsprogrammen neue Honorarsätze.

Zertifizierung

Die Zertifizierungskommission hat zuletzt im September 2008 getagt, und weiteren Mitgliedern die Bezeichnung Zertifizierte/r Kulturvermittler/in des Österreichischen Verbandes der KulturvermittlerInnen im Museums- und Ausstellungswesen zuerkannt. Die

Zertifizierungskommission tagt das nächste Mal im März 2009, die Frist für die Einreichung endet am **Mo, 9. März 2009**.

Kooperationsprojekt "Qualitätskriterien für Vermittlungsarbeit in Museen"

Gemeinsam mit dem Bundesverband Museumspädagogik e.V. und Mediamus, dem Schweizerischen Verband der Fachleute für Bildung und Vermittlung im Museum hat der Österreichische Verband an der Erarbeitung von Qualitätskriterien für eine erfolgreiche Vermittlungsarbeit in Museen mitgewirkt. Nun ist dazu in der Reihe Leitfaden des dt. Museumsbunds und dem Bundesverband für Museumspädagogik in Deutschland eine Publikation erschienen. Der Österreichische Verband erhält 500 gedruckte Exemplare für Mitglieder, die auf Anfrage per Mail zahlenden Mitgliedern kostenlos zugesendet wird.

Download:

http://www.museumsbund.de/cms/fileadmin/geschaefts/dokumente/varia/Qualitaetskriterien_Museen_2008.pdf

BLOG zur Kulturvermittlung

Seit Jänner 2008 sind auf dem Blog <http://kunstvermittlung.twoday.net> Neuigkeiten und Beobachtungen aus dem Gebiet der Kunst- und Kulturvermittlung zu finden. Für den Inhalt verantwortlich: Elisabeth Ihnenberger (Österreich)

VIS-A-VIS

in Kooperation der Pädagogischen Hochschule der Diözese mit Linz09 und der PH OÖ. VIS-A-VIS ist eine Veranstaltungsreihe, die sich den Themen Gegenüber, der "Gesichtlichkeit" und dem visuellen Dialog widmet. Lehrer/innen sollen inspiriert werden, sich mit unterschiedlichen künstlerischen Formen und Gestaltungen damit auseinandersetzen und gemeinsam Ideen zu entwickeln, von denen ausgehend in Unterrichtsprojekten 2009 gearbeitet werden kann.

The Austrian Association of Cultural Educators in Museums and Exhibitions

Beitrag über die Geschichte des Verbandes für die ICOM/CECA Tagung 2007. Demnächst erscheint die Publikation zur Konferenz (Report-pdf).

HERITAGE LEARNING MATTERS. Museums and Universal Heritage. Der Konferenzband zu ICOM/CECA'07 (ca. 300 S., Englisch) dokumentiert die erfolgreiche ICOM/CECA-Veranstaltung vom Sommer 2007 in Wien. Der Band wird voraussichtlich im August 2008 vorliegen. Nun lädt der Verlag Schlebrügge Editor zur Subskription ein (bis zum 31. Juli zum Subskriptionspreis von 28,- (zuzügl. 4,- Versandkosten. ([siehe PDF](#))). Bestellungen bitte per Mail an schlebruegge.editor@aon.at.

Stellungnahme zum Grundsatzpapier der AG- Bundesmuseen

Bereits im Mai 1998 verfasste der "Österreichische Verband der KulturvermittlerInnen im Museums- und Ausstellungswesen" eine Stellungnahme zum Entwurf des Bundesgesetzes über die Rechtsstellung, Errichtung, Organisation und Erhaltung der Bundesmuseen (Bundesmuseen-Gesetz). Mit der vorliegenden Stellungnahme reagierte der Verband im April 2008 auf das Grundsatzpapier der AG Bundesmuseen ("Museumspolitische Initiative") vom Oktober 2007. ([pdf](#))

Buchrezension

Kunst verbindet Menschen. Interkulturelle Konzepte für eine Gesellschaft im Wandel
Tina Jerman (Hg.), Transcript Verlag Bielefeld. 2007, 264 S., kart., zahlr. Abb., 23,80 EUR.
ISBN 978-3-89942-862-9

... Es ist beeindruckend, dass die Publikation per se ein interkulturelles Werk ist - mit Beiträgen von 20 Autorinnen und Autoren aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern. Alle Texte wurden in die englische, russische und türkische Sprache entweder vollständig übersetzt oder zumindest zusammengefasst! Sie stellen somit einen wichtigen Beitrag in Richtung interkultureller Kommunikation dar ... (Rezension von Mag. Katharina Richter-Kovarik ([pdf](#)))

Das Palmenbuch, Christoph Eiböck, Heiderose Hildebrand, Eva Sturm
Verlag Pestalozzianum (CH), ISBN 978-3-03755-064-9, 15.00 (Nach Österreich liefert der Verlag Schneider).

Das Palmenbuch versteht sich als poetisches und besucherorientiertes Werkzeug für die Annäherung an Ausstellungs- und Museumsobjekte. Als kleines, ästhetisch ansprechendes Lehrmittel soll es verdeutlichen, dass Museumspädagogik selbst eine Kunst ist und Kunstfertigkeit verlangt. Von der Vielfalt der Vorstellungen von einer Palme wird eine Parallele gezogen zur Vielfalt von Blickwinkeln, aus welchen ein Gegenstand, ein Objekt angesehen werden kann. Mit einfachen und präzisen Gedanken zur Bildung und Vermittlung im Museum führt das Werk in die Museumspädagogik ein; mit feinsinniger Sprache und virtuoser Reflexion baut es die Schwellenangst vor dem Museum ab und öffnet den Weg zu den ausgestellten Objekten.

Cornelia Hochmayr: Kulturvermittlung am Linzer Schlossmuseum. Eine Positionsbestimmung - Eine soziologische Untersuchung der Zufriedenheit der BesucherInnen mit der Kulturvermittlung. Linz 2006. ISBN 978-3-85499-065-9.
Rezension ([pdf](#)) Preis: 19,90 EUR.

Andreas Grünewald Steiger, Rita Klages (Hg.): Forum Kultur: Die Praxis der Interkultur. Dokumentation des Symposiums vom 1. - 2. Juni 2006. 130 Seiten, ISBN 978-3-929622-30-0. Rezension ([pdf](#)) (Bestellung) Preis: 9,80 EUR.



Rückblick 2007

Erweiterter Vorstand 2007

Der erweiterte Vorstand des Österreichischen Verbandes der KulturvermittlerInnen im Museums- und Ausstellungswesen traf sich im ersten Halbjahr 2007 im wien museum (Extrazimmer) - 16. Jänner 13. März, 15. Mai 2007, jeweils dienstags 17:00-18:30 Uhr und ab Herbst regelmäßig im Büro des Jüdischen Museums (Judenplatz 8, 1010 Wien) - 4. September und am 9. Oktober 2007 jeweils 17.00 Uhr. Gäste waren wie immer herzlich willkommen!

Anpassung der Tarifempfehlungen

Der Verband empfiehlt seit März 2007 für die Durchführung von Vermittlungsprogrammen neue Honorarsätze (siehe [pdf](#))

Die Generalversammlung des Verbandes

fand im Rahmen des Österreichischen Museumstages am 19. Oktober 2007 in Salzburg statt. <http://www.museumstag.at> .

Der Vortrag von Dr. Hannelore Kunz-Ott (Erste Vorsitzende Bundesverband Museumspädagogik e.V., München). über die Strukturen des deutschen Bundesverbands Museumspädagogik, über Probleme und Möglichkeiten, sowie über die Entstehung der Qualitätskriterien für die Vermittlungsarbeit sowie das Protokoll der Generalversammlung sind als pdf auf der Website zu finden ([archiv.htm](#))

Mitwirkung an ICOM/CECA 2007

Die Jahrestagung des Internationalen Museumsrates (ICOM) und des Committee for Education and Cultural Action (CECA) fand vom 20. - 22. August 2007 in Wien statt. Die Koordination von jenem Komitee, in dem die KulturvermittlerInnen innerhalb von ICOM vereint sind, oblag in Europa der Verbandskollegin Mag. Dr. Hadwig Kräutler (Österreichische Galerie Belvedere). Sie hatte den österreichischen Verband der KulturvermittlerInnen eingeladen, an der Gestaltung der Konferenz ICOM/CECA'07 mitzuwirken. Eine Dokumentation ist in Arbeit.

Zertifizierung von Verbandsmitgliedern

Die Zertifizierungskommission ist im März und Oktober 2007 zusammengetreten und hat weiteren Mitgliedern die Berechtigung zuzuerkannt, die Bezeichnung Zertifizierte/r Kulturvermittler/in des Österreichischen Verbandes der KulturvermittlerInnen im Museums- und Ausstellungswesen zu tragen. (siehe [Liste](#))

Neueinreichungen sind immer wieder möglich. Die nächste Frist für die Einreichungen endet am 29. Februar 2008.

LesePeter für Verbandsmitglied

Die Auszeichnung LesePeter wird monatlich vergeben von der Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien (AJuM) der GEW und ging für das Sachbuch *Träume ernten - Hundertwasser für Kinder* an das Verbandsmitglied Barbara Stieff. Wir gratulieren!

Buchempfehlungen

Cornelia Hochmayr: Kulturvermittlung am Linzer Schlossmuseum. Eine Positionsbestimmung - Eine soziologische Untersuchung der Zufriedenheit der BesucherInnen mit der Kulturvermittlung. Linz 2006. ISBN 978-3-85499-065-9. Rezension ([pdf](#)) Preis: 19,90 EUR.

Andreas Grünewald Steiger, Rita Klages (Hg.): Forum Kultur: Die Praxis der Interkultur. Dokumentation des Symposiums vom 1. - 2. Juni 2006. 130 Seiten, ISBN 978-3-929622-30-0. Rezension ([pdf](#)) (Bestellung) Preis: 9,80 EUR.



Rückblick 2006

Lebenslang Lernen - Museen bilden weiter / Adult Learning in Museums and Galleries

Am Donnerstag, **8. Juni 2006** (9.30 - 17.00 h) veranstaltete der Österreichische Verband der KulturvermittlerInnen gemeinsam mit dem Österreichischen Museumsbund und den Oberösterreichischen Landesmuseen eine Tagung mit Workshop.

Ort: Landesgalerie Linz am Oberösterreichischen Landesmuseum (Museumstraße 14, 4010 Linz), Festsaal (1. Stock). Programm download ([pdf](#)), workshopA ([pdf](#)), workshopB ([pdf](#))

Der Verein MAIN-Medienarbeit lädt zu einem KulturvermittlerInnen-Stammtisch!

Kulturgenuss für alle? Möglichkeiten barrierefreierer Kulturvermittlung in Österreich Ein Museumsbesuch ist in Österreich nicht für jedermann und jederfrau eine Selbstverständlichkeit. Wer mit Rollstuhl unterwegs ist, sollte Erkundigungen über die Zugänglichkeit des Gebäudes einholen, bevor sich er oder sie auf den Weg machen, damit die Museumstour nicht am Treppenaufgang vor dem Eingang endet. Blinde oder

sehbehinderte Personen müssen damit rechnen, dass sie eine Ausstellung verlassen, ohne viel Neues erfahren zu haben, weil keine für sie wahrnehmbaren Informationen angeboten werden. Doch kulturelle Angebote könnten barrierefrei und multisensorisch gestaltet sein. Sprechende Bilder, tastbare Gemälde, Audioguides oder Führungen in Gebärdensprache machen Kunst und Kultur für alle Sinne zum Erlebnis.

Der Verein MAIN_Medienarbeit Integrativ beschäftigt sich mit der barrierefreien Gestaltung von Information, Kultur und Öffentlichkeit. Um die Zugänglichkeit von Kulturangeboten zu verbessern, laden wir Sie ein, mit uns über Möglichkeiten barrierefreier Kulturvermittlung und nächste Schritte für mehr Kulturgenuß für alle zu diskutieren.

Termin: Di, 16. Mai 2006 um 17.00 Uhr bei MAIN Marchettigasse 7/1, 1060 Wien Um Anmeldung wird gebeten: MAIN_Medienarbeit Integrativ (Mag. Michaela Braunreiter). Phone: +43-1-9436506; E-mail: info@mainweb.at. Info: <http://www.mainweb.at/>

Filmpremiere mit Fest

Kommunikation & Vermittlung (Jüdisches Museum Wien) lädt ganz herzlich zur Präsentation des Kurzfilms „Schmoke“ (Österreich 2005, 9 min) am Dienstag, 25. April 2006, 18.00 Uhr ein. Der Film ist das Ergebnis eines Drehbuchwettbewerbs für SchülerInnen, der im Schuljahr 2003/2004 stattgefunden hat. Aus vielen spannenden Geschichten wurde eine ausgewählt, die nun als filmische Umsetzung vorliegt.

Ort: Ort: Jüdisches Museum Wien, Auditorium (bitte unter kids.school@jmw.at anmelden)

Erweiterter Vorstand 2006

Der "erweiterte Vorstand" des Verbandes trifft sich ab sofort jeweils am ersten Donnerstag im Monat um 17.30 im Extrazimmer im wien museum, Karlsplatz. Die nächsten Termine sind voraussichtlich: Do 2. März, Do 6. April, Mi 3. Mai, Do 8. Juni und Do 6. Juli.

Wir danken den Kolleginnen im wien museum für diese Möglichkeit!

Treffpunkt: wien museum; Portier, Maderstr. 2-4, 1040 Wien (Hintereingang des Museums)

16. ordentliche Generalversammlung

Die Generalversammlung des Österreichischen Verbandes der KulturvermittlerInnen im Museums- und Ausstellungswesen fand am 18. Oktober 2006 im Wien Museum (Karlsplatz) statt.

"Thinking, Evaluating, Rethinking"

Die diesjährige Konferenz von CECA, der Fachorganisation der KulturvermittlerInnen innerhalb des Internationalen Museumsrates (ICOM) fand von 3. - 7. Oktober 2006 in Rom statt.

Crossover

Vermittlungskonzepte in neuen Museen und museumsähnlichen Einrichtungen Die heurige Jahrestagung des Bundesverbandes Museumspädagogik e.V. setzte sich mit den neuen Einrichtungen - Museen wie museumsähnlichen Ausstellungshäusern - und deren Konzepten in der Vermittlungsarbeit auseinander. Sie fand in Kooperation mit dem Museumsdienst Hamburg 2006 vom 12. bis 14. Oktober 2006 im Körber-Forum, Hamburg statt.

Tagungsbericht

„Lebenslang lernen – Museen bilden weiter. Adult learning in Museums and Galleries“ Tagung des Österreichischen Verbandes der KulturvermittlerInnen, des Österreichischen Museumsbundes und der Oberösterreichischen Landesmuseen in Linz am 8. Juni 2006. [pdf-file siehe Archiv](#)

Buchrezensionen

Birgit Mandel (Hg.): Kulturvermittlung zwischen kultureller Bildung und Kulturmarketing. Eine Profession mit Zukunft. transcript Verlag, Bielefeld 2005, 266 S.

Entdeckungsreisen. Kulturvermittlung in Salzburger Museen. Hrsg. von Magda Krön, Dagmar Bittricher und Renate Wonisch-Langfelder (Salzburg, Landespresseverlag, 2004).

Rezension ([pdf](#))

Kölbl, Carlos: Geschichtsbewusstsein im Jugendalter. Grundzüge einer Entwicklungspsychologie historischer Sinnbildung (transcript Verlag, Bielefeld 2004).

Rezension ([pdf](#))

Klein, Alexander: Expositum. Zum Verhältnis von Ausstellung und Wirklichkeit (transcript Verlag, Bielefeld 2004). ([pdf](#))

Rückblick 2004/2005

Der "erweiterte Vorstand" des Verbandes

trifft sich ein letztes Mal im heurigen Jahr 2005 am **Mi, 14. Dezember 2005 um 17.45 Uhr**
Ort: Jüdisches Museum, Büro am Judenplatz 8, 3. Stock (bei der Glastüre läuten)

15. ordentliche Generalversammlung

am **Mi, 19. Oktober 2005, 19.00 Uhr** im Naturhistorischen Museum Wien (1010 Wien, Burgring 7, T. 01/521 77-335). Treffpunkt: Eingangshalle, (Einladung bitte an der Kassa vorweisen). Später Kommende bitte beim Portier, Seiteneingang, Burgring 7, melden

Österreichischer Museumstag 2005

Do 20. - Sa 22. Oktober 2005 im Naturhistorischen Museum Wien (1010 Wien, Burgring 7). Aus der Zusammenarbeit zwischen unserem Verband und dem Museumsbund entstand eine attraktives Programm, das hoffentlich viele TeilnehmerInnen in das Modul "Wort und Aktion" locken wird!

Unser Dank geht an jene KollegInnen, die sich bereit erklärt haben, mit ihrem Referat das Programm im Modul "Wort und Aktion" mitzugestalten! (HauptreferentInnen 20. 10.; ReferentInnenliste 21. 10.)

Anmeldung unter <http://www.nhm-wien.ac.at/museumstag> ab sofort jederzeit möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Unter m.pircher@austria-hotels.at bekommen schnell Entschlossene außerdem Hotelzimmer zu reduzierten Preisen angeboten.

Kulturvermittlung zwischen kultureller Bildung und Kulturmarketing Eine Profession mit Zukunft?

Bericht vom Symposium der Universität Hildesheim, Institut für Kulturpolitik von Astrid Frieser und Anne Fäser ([Bericht](#))

KulturvermittlerInnen-Stammtisch am Di, 28. Juni 2005, 17.00 Uhr

Technisches Museum Wien; VIP Raum Ebene5/E5

Vorgestellt wurden die Projekte: Was braucht´s? Nachhaltig denken - Technik gestalten (Schulprojekt in Zusammenarbeit mit der VA TECH und KulturKontakt Austria) und Kultur auf Rädern (SeniorInnenprojekt).

KulturvermittlerInnen-Stammtisch am Do, 9. Juni 2005 ab 17.00 Uhr

Jetzt ist er böse der Tennenbaum. Die Zweite Republik und ihre Juden, gestaltet von Hannah Landsmann, Jüdisches Museum Wien, Dorotheergasse 11, 1010 Wien

Die Einforderung einer Auseinandersetzung der Zweiten Republik mit ihrem Erbe aus der NS-Zeit wird in Form einer "interaktiven" dialogischen Art repräsentiert. "Tabu", "Mister X", „Schwarzer Peter", "1,2 oder 3" oder "Glücksrad" heißen die Spiele, bei denen Besucher für einen Augenblick in die Geschichte "eingreifen" können. Der Raum Museum wird als Raum des aktiven Streitgesprächs und der Mobilisierung genutzt, in dem die Besucher weniger Konsumenten als Akteure sind. Kommunikation & Vermittlung präsentierte Ausstellung und Vermittlungsprogramme und hat zu einer Diskussion über Ausstellungen im Gedanken-Jahr eingeladen.

KulturvermittlerInnen-Stammtisch im Österreichisches Museum für Volkskunde, Mi, 18. Mai 2005 ab 17.00 Uhr (1080 Wien, Laudongasse 15 - 19)

Vorgestellt wurden folgende zwei Sonderausstellungen:

"an/sammlung an/denken Ein Haus und seine Dinge im Dialog mit zeitgenössischer Kunst" (18. 3. - 5. 6. 2005) und

"Spar dir was! Vom Begehren zu/m Vermehren" (5. 5. - 30. 10. 2005)

Ausgehend von den Kontakten, die in dem von KulturKontakt Austria im Jänner 2004 veranstalteten ExpertInnendialog "Keyword- und Stadtkulturarbeit" geschlossen wurden, entstand ein spezielles Besucherprogramm für Seniorinnen und Senioren. Wir stellen unsere diesbezüglichen Erfahrungen vor.

Darüber hinaus fand am Volkskundemuseum ein erfolgreicher keyword-Lehrgang statt (s. den Bericht über das "Unternehmen Schneeball" in transfer, Zeitschrift für Kulturvermittlung 2005/Heft 1, S.7), über den wir ebenfalls berichten werden.

KulturvermittlerInnen-Stammtisch in der Sammlung Essl, Do, 14. April 2004 um 17.30 Uhr

SchülerInnen führen durch die Regierung

Teil des Ausstellungskonzepts für "Die Regierung. Paradiesische Handlungsräume" ist ein Vermittlungsprojekt, in dessen Rahmen SchülerInnen dreier Schulen andere SchülerInnen, aber auch Erwachsene durch die Ausstellung führen. "Die Regierung. Paradiesische Handlungsräume" bricht das klassische, statische Ausstellungsformat auf und ersetzt dieses durch eine dynamische Folge zeitlicher und räumlicher Verkettung: Die Ausstellung durchläuft mehrere Phasen, während derer die einzelnen künstlerischen Arbeiten in jeweils wechselnden Konstellationen gezeigt und zueinander in Beziehung gesetzt werden.

Kleine Teams übernehmen jeweils die Patenschaft für eine Woche und damit für eine Konstellation künstlerischer Werke. So führt jede Woche eine andere Gruppe von SchülerInnen durch ein anderes "Bild" der Ausstellung.

Die Regierung. Paradiesische Handlungsräume, kuratiert von Roger M. Buerger und Ruth Noack 24. 2. – 24. 4. 2005

Do, 31. März 2005, 17.00 Uhr

Vermittlung von Medienkunst - Theorie und Praxisphase in der Ausstellung >VALIE EXPORT<

Konzeptarbeit im Team, wie entstehen Konzepte für Zielgruppen im Team der Sammlung Essl?

Wo: Sammlung Essl, An der Donau-Au 1, A-3400 Klosterneuburg. u.A.w.g
(hoffer@sammlung-essl.at oder T +43/2243/37050 77; F +43/2243/37050 22)

Informationsveranstaltung der Gewerkschaft der Privatangestellten für KulturvermittlerInnen

Liebe Mitglieder, wir haben viele KollegInnen, die in sog. atypischen Verhältnissen arbeiten. Darunter versteht man freie DienstnehmerInnen, WerkvertragsnehmerInnen, neue Selbstständige und Zeitarbeitskräfte. Immer wieder tauchen dabei Fragen zu Arbeitsverhältnissen auf. Die Gewerkschaft der Privatangestellten lädt die Mitglieder des Österreichischen Verbandes der KulturvermittlerInnen im Museum und Ausstellungswesen zu einer eigenen Informationsveranstaltung in ihre Räumlichkeiten ein. Die Beraterin Eva Scherz beleuchtet dabei die versicherungs-, steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten für die unterschiedlichsten Dienstverhältnisse. Sie gibt Auskünfte zu Vertragsarten und zur sozialen Absicherung.

Eingeladen sind alle Mitglieder des Verbands, egal ob in einem Angestelltenverhältnis oder einem "atypischen" Arbeitsverhältnis! Kommt mit Euren Fragen und laßt Euch beraten!

Wann: **Dienstag, 22. Februar 2005 um 18 Uhr**, Dauer der Veranstaltung: etwa 2 Stunden
Wo: GPA Wien 1010, Börsegasse 18 (eine Erfrischung für die TeilnehmerInnen steht bereit)

KulturvermittlerInnen-Stammtisch mit Buchpräsentation, Do, 3. Februar 2005, 18.00 Uhr

"Kommunikation & Vermittlung. Schauen, Hören, Staunen, Selbermachen", herausgegeben von Hannah Landsmann im Auftrag des Jüdischen Museums, Wiener Jahrbuch für Jüdische Geschichte, Kultur und Museumswesen, Band 6, Wien 2004

Wo: Auditorium des Jüdischen Museums Wien, Dorotheergasse 11, 1010 Wien.

Erfrischungen vom Café Teitelbaum. u.A.w.g (kids.school@jmw.at oder 01-535 04 31 – 311 od. - 312)

KulturvermittlerInnen-Stammtisch

Die Abteilung Museumsdidaktik des Wien Museum lädt zum KulturvermittlerInnenstammtisch unter dem Motto "Auf der Baustelle" am Donnerstag, 9. Dezember 2004, 16.30 Wien Museum Karlsplatz (A-1040 Wien, Karlsplatz), Treffpunkt: Foyer

Generalversammlung des Schweizer Verbandes mediamus

Thema: "Vermittlung und Bühnenkunst", **14. und 15. November 2004** in Lausanne.

Letzte Generalversammlung:

15. Oktober 2004 im Technischen Museum, Wien

Symposium Kulturvermittlung 2004: „Ansprüche und Realitäten“

Eine gemeinsame Veranstaltung des Österreichischen Verbandes der KulturvermittlerInnen mit dem Österreichischen Museumsbund (Fotos)

4. Juni 2004. 10.00 - ca. 17.00 Uhr

Ort: Landesgalerie am OÖ. Landesmuseum (Museumstraße 14, 4010 Linz) Bei einem gemeinsamen Symposium des Österreichischen Verbandes der KulturvermittlerInnen mit dem Österreichischen Museumsbund wurde über die aktuelle Situation in der Kulturvermittlung diskutiert. Beispiele für zeitgemäße Methoden wurden am Vormittag in der Ausstellung „Andererseits: Die Phantastik“ von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Symposiums selbst erprobt und überprüft.

Am Nachmittag wurden nach Referaten zur Vermittlung die aktualisierten, vom Verband erstellten Kriterien zur Zertifizierung von professionellen KulturvermittlerInnen vorgestellt.